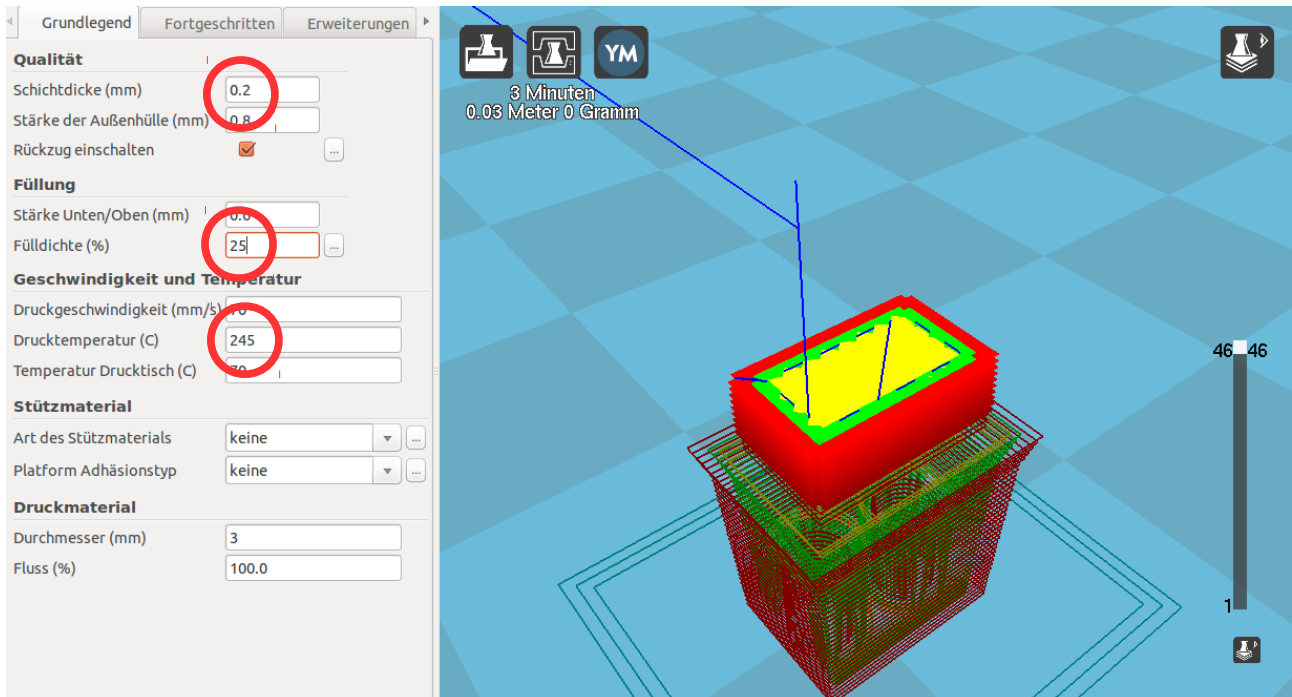


## CAM-Software Cura

Die folgende Grafik zeigt die Einstellungen, die du in **Cura** vornehmen muss, um den G-Code wie gewünscht zu erzeugen.



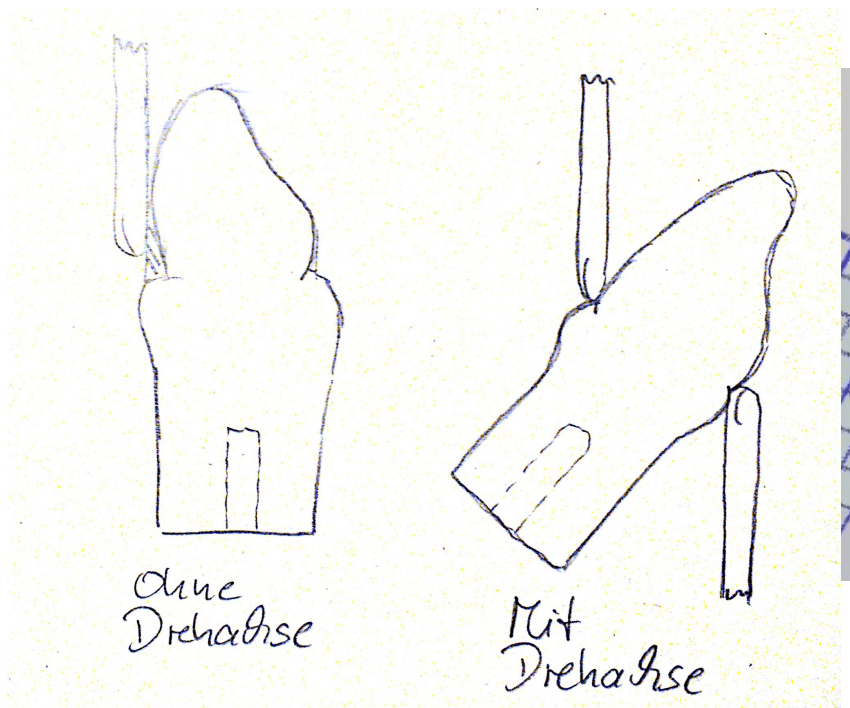
## Achsen von Fräsmaschinen

Der schraffierte Bereich ist mit einer dreiachsigen Fräsmaschine nicht erreichbar. Die Fräse und/oder der Rohling kann nur in den drei Achsen des Koordiantensystems bewegt werden.

Wenn aber zu den X,Y und Z-Achsen noch Drehachsen kommen, dann können auch untersichgehende Bereiche gefräst werden.

Die A-Achse ist die Drehachse um die X-Achse, die B-Achse um die Y-Achse und die C-Achse um die Z-Achse.

Eine fünfachsig Fräsmaschine reicht aus, um alle Bereiche eines Modells sicher zu erreichen.



Simultanfräsen heißt, dass die Drehachsen während des Fräsvorgangs bewegt werden können (z.B. fünfachsigte Maschinen). Nicht simultane Maschinen können die Drehachsen nur bewegen, wenn die Fräse (bzw. die Spindel) im Parkposition steht und nicht bearbeitet.

## CAM Software DS-CAM

Die Qualität der Oberfläche erhöht sich, wenn beim Schlichten der Bahnstand oder der Vorschub geringer eingestellt wird.

Größerer Vorschub und größerer Bahnabstand erhöht die Geschwindigkeit, mit der gefräst wird.

